

Inhaltsverzeichnis

	Vorwort	11
1.	<i>Leit- und Funktionsschemata des Sprech- und Hörprozesses (von Gerhart Lindner)</i>	18
1.1.	Bedingungen des Sprechens	18
1.1.1.	Beziehungen zwischen Gesellschaft, Sprache und Sprechen	18
1.1.2.	Komplexität der kommunikativen Situation	20
1.1.3.	Bedingungen der Sprechsituation	22
1.2.	Grundbegriffe der Kommunikation	23
1.2.1.	Bildung sprechwissenschaftlicher Begriffe	23
1.2.2.	Bildung der Grundbegriffe des Kommunikationsvorgangs	25
1.2.3.	Besonderheiten der Struktur lautsprachlicher Zeichen	28
1.3.	Produktion lautsprachlicher Zeichen	31
1.3.1.	Das sprachfunktionale System	31
1.3.2.	Funktionskreise für die lautsprachliche Produktion ...	33
1.3.3.	Periphere lautsprachliche Produktion	35
1.3.3.1.	Funktionskreis für die Atmung	36
1.3.3.2.	Funktionskreis für die Stimmgebung	39
1.3.3.3.	Funktionskreis für die Artikulation	42
1.3.4.	Zusammenwirken der Funktionskreise für die Produktion	44
1.4.	Funktionskreis für die Perzeption lautsprachlicher Zeichen	46
1.4.1.	Perzeption als Teil des Kommunikationsgeschehens ...	46
1.4.2.	Funktionskreis des lautsprachlichen Perzeptionsprozesses	47
1.4.3.	Bedeutung der Perzeption	53
1.5.	Kontrollkreise für die Steuerung des Sprechgeschehens	54
1.5.1.	Sprechen als gesteuerter Handlungsablauf	54
1.5.2.	Sprechen als von außen korrigierter Handlungsablauf ..	58
1.6.	Optimierung des Sprechvorgangs	61
1.6.1.	Der Kommunikationsvorgang als Ganzes	61
1.6.2.	Mindernde Faktoren für die Wirksamkeit	63
1.6.3.	Voraussetzungen für die Optimierung des Kommunikationsvorgangs	65
1.6.4.	Ziel der praktischen Sprecherziehung	66
2.	<i>Laut und Intonation (von Eberhard Stock)</i>	68
2.1.	Entwicklung und Bedeutung der Untersuchungen zu Laut und Intonation	68

2.1.1.	Problemübersicht	68
2.1.2.	Forschungsrichtungen	70
2.1.2.1.	Die linguistische Lautforschung	71
2.1.2.2.	Die phonetisch-sprecherzieherische Lautbetrachtung	71
2.1.2.3.	Die experimentalphonetische Lautforschung	72
2.1.2.4.	Entstehung der Phonologie	73
2.1.3.	Die Bedeutung der Untersuchungen zu Laut und Intonation	74
2.2.	Grundfragen der phonologischen Untersuchung und Beschreibung	76
2.2.1.	Die Unterscheidung Phoneme – Realisierungsvarianten mit Hilfe der Relevanz	76
2.2.2.	Die Ermittlung der Phoneme	78
2.2.2.1.	Die phonetische Umschreibung der lautlichen Erscheinungen als Voraussetzung – Typen der phonetischen Umschrift	78
2.2.2.2.	Beispiele für Verfahren zur Ermittlung der Phoneme – paradigmatische und syntagmatische Beziehungen	79
2.2.2.3.	Das distributionalistische Verfahren als weitere Möglichkeit	81
2.2.3.	Die Bestimmung der ermittelten Phoneme mit Hilfe der distinktiven Merkmale	83
2.2.3.1.	Begriff und Bedeutung der distinktiven Merkmale	83
2.2.3.2.	Die distinctive-feature-Theorie von JAKOBSON/HALLE und ihre Anwendung in der generativen Phonologie	84
2.2.3.3.	Kritische Stimmen zur Theorie von JAKOBSON/HALLE	87
2.2.3.4.	Phonembestimmung mit Hilfe artikulatorischer Merkmale	88
2.2.3.4.1.	Korrelationen als Grundbestandteil eines Phonemsystems	89
2.2.3.4.2.	Vergleich der artikulatorischen Merkmale	89
2.2.3.4.3.	Aufbau des Phonemsystems	91
2.2.3.5.	Die Tendenz zur Symmetrie in der Entwicklung von Phonemsystemen	92
2.2.4.	Zum Begriff „Phonem“	94
2.2.5.	Betrachtung der Intonation	97
2.2.5.1.	Begriff und Bedeutung der Intonation	97
2.2.5.2.	Die syntaktische Funktion der Intonation	99
2.2.5.3.	Die expressive Funktion der Intonation	100
2.3.	Laut und Intonation im Deutschen	101
2.3.1.	Die Phoneme	101
2.3.1.1.	Konsonantenphoneme	101
2.3.1.2.	Vokalphoneme	105
2.3.1.3.	Sprachgeschichtliches zum Phonemsystem des Deutschen	109
2.3.1.4.	Zur Kombinationsfähigkeit der Phoneme	111

2.3.2.	Die Phonemvarianten der Standardaussprache.....	112
2.3.2.1.	Stilistische Möglichkeiten innerhalb der Standard- aussprache.....	112
2.3.2.2.	Kodifizierung der Standardaussprache im „Wörterbuch der deutschen Aussprache“ (WddA)	114
2.3.2.3.	Stilistische Varianten für Lesung und Gespräch	117
2.3.2.4.	Zur Kodifizierung im SIEBS	119
2.3.3.	Die Intonation	121
2.3.3.1.	Wortakzentuierung	122
2.3.3.2.	Akzentuierung im Ausspruch	123
2.3.3.3.	Festlegung der Gliederungsstellen	124
2.3.3.4.	Tonhöhenverlauf	125
2.4.	Kontrastive Betrachtung.....	129
2.4.1.	Zur Bedeutung und Methode kontrastiver Unter- suchungen	129
2.4.2.	Beispiele für die kontrastive Analyse der Laute	131
2.4.2.1.	Konsonanten	131
2.4.2.2.	Vokale	133
2.4.2.3.	Sprachstatistische Angaben	135
2.4.3.	Beispiel für die kontrastive Analyse der Intonation ...	136
2.4.3.1.	Zum Forschungsstand.....	136
2.4.3.2.	Gegenüberstellung von Formen der Tonhöhenbewegung	137
2.4.3.3.	Gegenüberstellung der rhythmischen Besonderheiten, Bedeutung dieser Besonderheiten für den Unterricht ..	143
3.	<i>Rhetorik (von Heinz Fiukowski, Günther Richter, Christa Böhme-Heilmann)</i>	144
3.1.	Aufgaben und Gegenstand der marxistisch-leninistischen Rhetorik (von Günther RICHTER)	144
3.2.	Prozeß und Faktoren der rhetorischen Kommunikation (von Günther RICHTER)	148
3.2.1.	Die rhetorische Kommunikationssituation	149
3.2.2.	Der Redner	149
3.2.3.	Die Äußerung.....	150
3.2.4.	Der Hörer	151
3.3.	Die dem rhetorischen Prozeß zugrunde liegenden Wechselbeziehungen zwischen den Kommunikations- faktoren (von Günther RICHTER)	153
3.3.1.	Redner und Äußerung	153
3.3.2.	Äußerung und Hörer	157
3.3.2.1.	Die präkommunikative Phase des Hörers – Probleme der Auswahl von Äußerungen	157
3.3.2.2.	Die kommunikative Phase	159
3.3.2.3.	Die postkommunikative Phase	160
3.3.3.	Redner und Hörer	160
3.4.	Denk-Sprech-Vorgang (von Christa BÖHME-HEILMANN).	163

3.4.1.	Allgemeine Überlegungen.....	163
3.4.2.	Grundformen der expressiv und funktional bedingten Verwendungsweise der Sprache.....	165
3.4.2.1.	Erzählen	166
3.4.2.2.	Berichten	167
3.4.2.3.	Beschreiben	168
3.4.2.4.	Definieren	168
3.4.2.5.	Referieren	170
3.4.2.6.	Kommentieren	171
3.5.	Argumentation (von Christa BÖHME-HEILMANN)	173
3.6.	Verwendungsweise der Sprache in der Äußerung (von Christa BÖHME-HEILMANN)	176
3.7.	Zur Vorbereitung von Äußerungen (von Christa BÖHME- HEILMANN)	178
3.8.	Rhetorische Kommunikationsstrukturen (von Günther RICHTER)	179
3.8.1.	Die Struktur der einseitigen rhetorischen Kommuni- kation	180
3.8.2.	Die Struktur der wechselseitigen rhetorischen Kommu- nikation	180
3.8.3.	Die Struktur der gekoppelten einseitigen und wechsel- seitigen rhetorischen Kommunikation	181
3.9.	Formen der rhetorischen Kommunikation	182
3.9.1.	Die Rede (von Christa BÖHME-HEILMANN)	182
3.9.1.1.	Arten der Rede	183
3.9.1.2.	Disposition (Aufbau und Gliederung der Rede, Funk- tion der Redeteile).....	186
3.9.2.	Das Gespräch (von Heinz FIUKOWSKI)	188
3.9.2.1.	Unterrichtsgespräch.....	192
3.9.2.2.	Podiumsgespräch	196
3.9.2.3.	Forumsgespräch	197
3.9.2.4.	Streitgespräch	199
3.9.2.5.	Verhandlungsgespräch	201
3.9.3.	Die Diskussion (von Heinz FIUKOWSKI)	207
3.10.	Tagesordnung, Geschäftsordnung, Protokoll, Anträge, Abstimmung (von Heinz FIUKOWSKI).....	215
4.	<i>Sprechkünstlerische Interpretation (von Eva Qualmann)</i> .	217
4.1.	Stellung und Aufgaben der sprechkünstlerischen Inter- pretation in der entwickelten sozialistischen Gesellschaft	217
4.1.1.	Das Werk	223
4.1.2.	Der Sprecher	225
4.1.3.	Der Hörer	227
4.1.4.	Stilrichtungen als Komponente der Hörerwartung	229
4.2.	Weitere Bedingungen der kommunikativen Situation ..	234
4.2.1.	Der Anlaß	235

4.2.2.	Räumliche Bedingungen der kommunikativen Situation	235
4.3.	Situative Merkmale der Dichtung	236
4.3.1.	Das Verhältnis von Sprachfunktion und Hörerbezug als Situationsmerkmale der Dichtung	238
4.3.2.	Epische – lyrische – dramatische Grundhaltung	240
4.3.2.1.	Hauptzüge der epischen Gestaltungsweise	241
4.3.2.2.	Hauptzüge der lyrischen Gestaltungsweise	241
4.3.2.3.	Hauptzüge der dramatischen Gestaltungsweise	241
4.3.3.	Grundstimmung – Teilstimmung	242
4.3.4.	Äußere Merkmale der Situation der Dichtung	243
4.4.	Die sprecherischen Ausdrucksmittel	244
4.4.1.	Sprechspannung (Dynamik)	245
4.4.1.1.	Die Klangfarbe	246
4.4.1.2.	Lautstärke und Zeitmaß	247
4.4.1.3.	Die Artikulation	248
4.4.2.	Intonation	249
4.4.3.	Rhythmus und Vers	252
4.4.3.1.	Rhythmusverläufe am Beispiel	253
4.4.3.2.	Der Versrhythmus	255
4.4.3.3.	Die Versbrechung (Enjambement)	257
4.4.4.	Ausdrucksmittel in Beispielen ausgewählter typischer Grundhaltungen	258
4.4.4.1.	Die Bitte als Grundhaltung	258
4.4.4.2.	Zorn als Grundhaltung	259
4.5.	Die Erarbeitung der sprecherischen Interpretation einer Dichtung am Beispiel der „Legende von der Entstehung des Buches Taoteking auf dem Wege des Laotse in die Emigration“ v. B. BRECHT	260
5.	<i>Störungen im Sprechprozeß (von Otto Preu)</i>	269
5.1.	Das Wesen der Störungen im Sprechprozeß	269
5.2.	Norm und Störung	270
5.3.	Das Entstehen von Störungen im Sprechprozeß	272
5.3.1.	Ursachen für das Entstehen von Störungen	272
5.3.2.	Störungen der Spracherzeugung am Rande des Toleranzbereiches der Norm	273
5.3.2.1.	Störungen der Phonationsatmung	274
5.3.2.2.	Stimmliche Fehlleistungen	275
5.3.3.	Die Stimme während der Mutation	277
5.3.3.1.	Der normgerechte Stimmwechselverlauf	277
5.3.3.2.	Störungen des Stimmwechsels	278
5.3.3.2.1.	Unvollendete Mutation	278
5.3.3.2.2.	Mutationsfistelstimme	279
5.3.4.	Sprachstörungen	279
5.3.4.1.	Dyslalien	280
5.3.4.2.	Die häufigsten Artikulationsstörungen	281

5.3.4.3.	Differenzierungsschwächen bei Stammlern	281
5.3.4.4.	Einteilung der Sprachstörungen	282
5.4.	Störungen im Prozeß der sprechsprachlichen Kommunikation	283
5.4.1.	Störanfälligkeit des Sprechers	283
5.4.1.1.	Spontane Sprechfehler	284
5.4.1.2.	Kontaktstörungen	285
5.4.2.	Störungen im Kanal	286
5.4.3.	Störungen beim Hörer	286
5.4.3.1.	Störungen der akustischen und intellektuellen Aufmerksamkeit beim Hörer	286
5.4.3.2.	Hörfehler	287
5.5.	Die Beseitigung von Störungen im Sprechprozeß	287
5.5.1.	Automatismen, die selbstregulierend zur Norm führen	287
5.5.2.	Die Beseitigung von Sprechfehlern	289
5.5.2.1.	Diagnostik	289
5.5.2.2.	Die Behandlung von Sprechfehlern	290
5.5.3.	Die Beseitigung stimmlicher Fehlleistungen	294
5.5.3.1.	Diagnostik	294
5.5.3.2.	Übungsmethoden zur Behandlung stimmlicher Fehlleistungen	294
5.5.4.	Berufsorientiertes Sprechverhaltenstraining	297
5.5.5.	Einflußnahme auf das Milieu	298
5.5.6.	Einzelübung - Gruppenübung	298
5.5.7.	Die Dauer von Störungen im Sprechprozeß	299
	Tabelle der Umschriftzeichen	300
	Literaturverzeichnis	302